



## HOCHBEETE FÜR ÖFFENTLICHE PFLICHTSCHULEN

Sehr geehrte Pädagog\*innen,

Ein Gartenprojekt in der Schule ist eine gute Gelegenheit, um gemeinsam draußen zu sein und gleichzeitig etwas über gesunde Ernährung zu erfahren. Die Kinder bauen ihr eigenes Obst und Gemüse an, das sie pflegen und später auch selber ernten und essen können. Das macht Spaß und sie lernen viel darüber, welche Früchte regional und saisonal wachsen.

Das Wiener Schulfruchtprogramm der Wiener Gesundheitsförderung – WiG will Sie dabei unterstützen. Deswegen können Sie für Ihren Schulstandort ein Hochbeet beantragen. Dafür füllen Sie bitte das Antragsformular aus.

Dieses muss von der Wiener Gesundheitsförderung - WiG genehmigt werden.

Liegt die Genehmigung der WiG vor, kommt die Firma [itworks](#) (nach Terminvereinbarung) zu Ihnen in die Schule und liefert das Hochbeet an. Die Firma baut das Hochbeet auf und füllt es mit bestimmter Erde.

Danach kommen die Expert\*innen von [NASCH](#) (nach Terminvereinbarung) für eine Stunde und bepflanzen das Hochbeet gemeinsam mit den Schüler\*innen. Die Schüler\*innen lernen die Welt der Pflanzen kennen und üben, wie sie das Hochbeet und die Pflanzen richtig pflegen.

Damit das Hochbeet und die Pflanzen lange erhalten bleiben, ist es wichtig, sich sorgfältig darum zu kümmern. Deswegen gibt es auf der nächsten Seite einen Leitfaden dazu, welche Fragen Sie vorab klären sollten.



Beispielfoto „bepflanztes Hochbeet“



## LEITFADEN FÜR HOCHBEETE

Damit die Hochbeet-Umsetzung reibungslos funktioniert, sollten Sie vorab folgende Punkte an Ihrem Standort klären:

- Der Aufbau des Hochbeets sollte im Rahmen der Schulpartnerschaft (Lehrerkollegium, Direktor\*in, Eltern, Schulwart\*in) besprochen werden.
- Vor Antragsstellung muss ein genehmigter Antrag auf Einbringung von Fremdinventar durch die MA 56 lt. den aktuellen Richtlinien vorliegen und es muss sichergestellt werden, dass bei der Wahl des Aufstellungsortes die Freihaltung der Fluchtwege gewährleistet ist.

### Betreuung des Hochbeets

- Wer ist hauptverantwortlich für das Hochbeet? (Gießen, Ernten, Pflegen, etc.)
- Die Schließzeiten bedenken:  
Da die Haupterntezeit in den Sommermonaten liegt, sollten Sie sich auch Gedanken darüber machen, wie das Hochbeet in Schließzeiten betreut, gepflegt und geerntet wird.  
**Tipp:** Eine Möglichkeit wäre zum Beispiel eine Kooperation mit dem Elternverein der Schule, mit einem Kindergarten in der Umgebung oder Einbeziehen der/s Schulwart\*in. Es ist aber auch möglich, vor den Sommerferien alles abzuernten und im September noch einmal anzupflanzen und zu säen.
- Werkzeug: Die Expertinnen von „NASCH“ empfehlen kurzstieliges Gartenwerkzeug aus Hartplastik und Gießkannen mit 5 Liter Fassungsvermögen.

### Hochbeet Standort

- Die Maße des Hochbeets sind: 135 cm (Länge) x 70 cm (Breite) x 60 cm (Höhe).
- Das Hochbeet soll draußen an der frischen Luft stehen und es benötigt im Idealfall mindestens 6 Stunden Sonne am Tag.
- Da ein Hochbeet ein hohes Gewicht hat, sollte es auf einem festen, belastbaren Untergrund stehen. Am besten ist ein Untergrund mit Erde, damit einerseits das Wasser beim Gießen ablaufen kann und andererseits Regenwürmer und andere Bodentiere einwandern können. Auch Beton ist möglich, dann braucht man einen Abfluss für das Wasser in der Nähe.
- Ein Wasseranschluss in unmittelbarer Nähe zum Hochbeet spart Kraft und lange Wege beim Gießen.

### Aufbau vor Ort

- Die Mitarbeiter\*innen von „itworks“ liefern das Hochbeet an. Sie brauchen eine freie Zufahrt, um Platz zu haben das Hochbeet auszuladen.
- Die Mitarbeiter\*innen von itworks bauen das Hochbeet auf und befüllen es mit Erde.
- Die Bepflanzung wird gemeinsam gemacht: Maximal 25 Schüler\*innen und ein\*e Pädagog\*in bekommen von den Expert\*innen von „NASCH“ erklärt, wie man die Pflanzen einsetzt und wie man sie pflegt. Das dauert circa 1 Stunde.

Sofern Sie alle genannten Punkte geklärt und abgesprochen haben, können Sie ein Hochbeet für Ihren Standort beantragen. Folgend eine **Erklärung zur Antragstellung und zum Ablauf:**



## ERKLÄRUNG ZUR ANTRAGSSTELLUNG UND ZUM ABLAUF

1. **Bevor Sie ein Hochbeet beantragen, bitten wir Sie sich den Leitfaden genau durchzulesen (siehe Seite 2).**
2. **Antragsformular** ausfüllen und an [schulfrucht@wig.or.at](mailto:schulfrucht@wig.or.at) senden. **Hinweis:** Handschriftlich ausgefüllte, eingescannte oder fotografierte Formulare können **NICHT** bearbeitet werden. Eine [Ausfüllhilfe finden Sie hier](#).
3. Wir senden Ihnen das genehmigte **Antragsformular** per E-Mail zurück. Das kann bis zu 14 Tage dauern.
4. Darauf folgend meldet sich zunächst „itworks“ **telefonisch** bei Ihnen, um einen **Termin** für die Anlieferung, den Aufbau und die Befüllung des Hochbeetes zu vereinbaren.
5. Wenn der Termin mit „itworks“ für den Hochbeet-Aufbau fixiert wurde, meldet sich anschließend „**NASCH – Natur als Schule**“ ebenfalls **telefonisch** bei Ihnen, um einen nachfolgenden **Termin** zur Bepflanzung zu vereinbaren.
6. **Aufbau des Hochbeetes** an einem geeigneten Ort durch „itworks“.  
**Wichtig:** Das durch die Wiener Gesundheitsförderung - WiG unterschriebene **Antragsformular unbedingt ausgedruckt, unterschrieben und gestempelt (Schulstempel)** zum Termin mitnehmen und an itworks übergeben.
7. Bepflanzen des Hochbeets und Vermitteln von Wissen zur Hochbeet-Pflege durch die Expertinnen von „**NASCH – Natur als Schule**“ (**erfolgt gemeinsam** mit bis zu 25 Schüler\*innen und ihrer/m Pädagog\*in).

### Kontaktdaten:

#### **itworks**

Andrea Brunner  
Mail: [andrea.brunner@itworks.co.at](mailto:andrea.brunner@itworks.co.at)

#### **NASCH – Natur als Schule**

Silvia Schachinger: 0699 108 495 13  
Johanna Biesenbender: 0681 205 226 45  
Mail: [post@naturalsschule.at](mailto:post@naturalsschule.at)

## WICHTIG ZU BEACHTEN

- Es wird **nur ein Hochbeet pro Standort** genehmigt. Die Genehmigung ist bis **Ende Juni 2024** gültig. Bis zu diesem Zeitpunkt muss die Hochbeet-Umsetzung erfolgt sein.
- Sollten Sie Ihren bereits genehmigten Antrag nicht in Anspruch nehmen, bitten wir Sie darum, uns umgehend über Ihren Rücktritt zu informieren, damit andere Einrichtungen in den Genuss eines Hochbeets kommen können.